

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 20 (1996)
Heft: 4

Buchbesprechung: Neue Bücher/Noten

Autor: Canonica, Lucia / Hefti, Helmuth / Jaquiéry, Olivier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher / Noten

(Bei Werken mit verschiedenen Instrumenten erfolgt die Zuordnung nach dem zuerst genannten oder dem führenden Instrument.)

Streichinstrumente

Serge Tanejew: Fünftes Streichquartett op. 13. Hrsg. von Werner Thomas-Mifune. Kunzelmann GM 1345. Fr. 65.-.

In den Streichquartetten von Sergej Tanejew (1856-1915), Schüler von Rubinstejn und Tschaikowsky, verbindet sich „meisterhaftes satztechnisches Können mit melodischem und thematischem Einfallstreichtum“ (Reclams Kammermusikführer). Werner Thomas-Mifune hat bis jetzt sechs der insgesamt acht Streichquartette herausgegeben. Das vorliegende Opus 13 in A-Dur präsentiert sich in übersichtlichem Druck. Einige Bogenstriche sind bereits vorhanden, die Fingersätze müssen selber ergänzt werden, was auf dieser Stufe ja kein Problem mehr sein sollte. Hilfreich wäre eine Partitur. Leider findet sich kein Hinweis, ob und wie eine solche erhältlich ist.

Henry Vieuxtemps: 9 Etüden für Violine und Klavier. Hrsg. von Ottó Szende. Edition Hug 11453.

Zum Genre der Konzertetüden gehört Vieuxtemps' Opus 48, das dem Pariser Konservatorium gewidmet ist. Entsprechend hoch ist der Schwierigkeitsgrad. Ottó Szende hat aus den insgesamt 36 Etüden deren 9 ausgewählt – jene, die Vieuxtemps in einer besonderen Stimmung komponierte und selber mit Titeln versah. Verglichen mit der Violinstimme ist der Klavierpart um einiges leichter angelegt.

Lucia Canonica

Gitarre

Jürg Kindle: Pedros Traum. Eine musikalische Kurzgeschichte für Gitarre und Sprecherin. Edition Hug 11608.

Nach der Zirkus-Suite, dem Trans-Europa-Express und Zodiac wagt Jürg Kindle im Hug-Verlag nun einen viersträngigen Streich. Die zwölfteilige Geschichte, die auf einer einsamen Südseinsel spielt, beginnt mit der „Ankunft“ eines unbekannten Objekts. Ein in bewegten Achteln gehaltenes Stück, welches Tonleiterabschnitte und leichtere Daumenkombinationen („pipo“) benutzt, zeigt die Landung. In einem „Lauffeu“ – Bindenoten in Triolen – verbreitet sich die Botschaft unter den aufgeregten Insulanern. Im „Zaubergerang“ vermag die sanfte Stimme des Objektes den Rat der Weisen in einen tiefen Schlaf zu wiegen. Dies mit einem zweistimmigen, barockähnlichen Andante mit gegriffenen Bissen.

Im „Affentheater“ – bläsiges Bassläufe in kreischendem Allegro mit Streckung des 3. und 4. Fingers – wird das Objekt einer Affenbande in den Urwald entführt und damit allerlei „Umfug“ – pizzicato, mit Taschentuch unter den Saiten – in einem alla-breve-Andante angestellt. Nun schleicht sich ein „Tiger“, den Affen feindselig eingestellt, in rockigen Riffs (trötsische Achtel) in der ersten Lage durch das Unterholz. Der Tiger schnappt im Schlussakt zu. Im Stück „Flamingo“ wird über leere Saiten geflogen. Mit dem arg gebeutelten Objekt – es ist eine natürliche Gitarre – passiert in diesem gitarristischen Abenteuer noch eine ganze Menge, bis die Reise in ein ärmliches Viertel führt. Ein Junge namens „Pedro“ darf auf dem ihm zugedachten Instrument typische südamerikanische Arpeggios spielen (à la Milonga im 3-2-Rhythmus).

Eine gelungene, zeitgemäße Sammlung für junge Saitentänzerinnen und –tänzer mit verschiedenen technischen Inhalten: Arpeggios in diversen rhythmischen Varianten, beschränkt Lagenpens, Bindenoten, Flageolets u.a. Dabei legt Kindle Wert auf die Ökonomie zwischen guter Spielbarkeit und musikalischer Wirkung. Thematisiert wurde in dieser Sammlung vor allem das zweistimmige gegenseitige Spiel im Gegensatz zur Zirkus-Suite, die vorab mit leeren Saiten arbeitet. Die Verbindung von Text und Musik, mit die Requisiten szenisch ausgebaut werden kann, ist phantasiereich und einen Bereicherung für allzu trockene Vortragsübungen. Gut einsetzbar im Unterricht, z.B. im Anschluss an die Zirkus-Suite. Das Heft ist graphisch sehr ansprechend gestaltet. Die Süßillustrationen stammen vom St. Galler Grafiker Ralph Harb.

Helmut Hefi

Saxophon

Peter Classen: Sax for Kids. Eine Saxophonmethode. Zimmermann Frankfurt GM 80258. DM 24.-

Die zunehmende Beliebtheit des Saxophons bei den Jugendlichen während der letzten beiden Dekaden war nicht ohne Auswirkung auf den Notenmarkt. Seit einiger Zeit häufen sich Neuerscheinungen von Unterrichtswerken, und man erwartet mitunter Qualität. Doch von den Anfängermethoden für Saxophon, die ich in diesem Zeitraum zu Gesicht bekommen habe, vermochte mich bisher keine wirklich zu überzeugen. Das Fehlen einer altersspezifischen, motivierenden Methodik für das Holzblasinstrument Saxophon war denn auch für den Autor von „Sax for Kids“, Peter Classen, mit ein Beweggrund, die vorliegende Schule zu schreiben. Sein Buch berücksichtigt den musikalischen Lernstand des neun- bis zwölfjährigen Schülers – durch Anlehnung an die Blockflötenmethode (Verwendung von Griffbildern) und Ausnützen von Erfahrungswissen beim eingesetzten Liedgut. Dagegen ist nichts einzutunen, und die Voraussetzungen für eine zumindest brauchbare Saxophonschule wären gegeben.

Den. Was ich aber bemängeln muss, sind die unübersichtliche Darstellung sowie die mir ziemlich fremdländisch erscheinende Systematik.

Daryl Runswick: Going Solo Saxophone. Erste Vortragsstücke für Saxophon in ES und Klavier. Faber Music ISBN 0 571 51496 0.

„Going Solo Saxophone“ oder die besten Bearbeitungen eines Gelegenheitskomponisten sind keinesfalls leicht und eignen sich daher nicht als erste Vortragsstücke. Besonders das Arrangement von „Flob und Heiter“, dem sog. „Flohwalzer“, erfordert vom Spieler bereits einiges an technischen Fertigkeiten. Dieses und die elf anderen Stücke verraten vor allen eines: Das kreative Potential des Autors ist sehr bescheiden, denn alles tönt sehr hausbäckchen. Worauf ich hinaus will? Wir können es alle wie Daryl Runswick. Auch wir sind Komponisten. Lasst uns also Vortragsstücke für unsere Schüler schreiben! Doch zumindest darin ist Runswick den meisten von uns einen Schritt voraus.

Oliver Jaquière

Blockflöte

Europäische Folklore für Blockflötenquartett (SATB), arr. von Hans Joachim Teschner. Moeck ZISp 663/664.

Drei Stücke sind in diesem Heft vereint, je eines aus Irland, aus Griechenland und aus der Bretagne. Beim Stück aus Griechenland hören wir wirklich griechische Musik. Das irische „Foggy Dew“ lässt uns zumindest das andere Klima spüren. Das Stück aus der Bretagne ist nach einer Ballade aus dem 16. Jahrhundert geschrieben. Eine etwas längere Geschichte wird hier erzählt. Zur Auflockerung für jedes Blockflötenquartett gut geeignet.

Mathias Mautz: Tanto – Quanto für 2 Altblockflöten, Tenor- und Bassblockflöte. Moeck ZISp 674.

Wir begleben hier einen interessanten, gut klingenden Stück von Mathias Mautz (geb. 1963). Die einsätzige Komposition aus dem Jahr 1993 beginnt mit einem kurzen Einleitungssteil, in dem alle Stimmen gleichwertig sind. Dann treten jeweils eine oder zwei Stimmen solistisch hervor, während die anderen Stimmen Begleitfunktion übernehmen, meist in dissonierenden, gleichbleibenden Intervallen in leisem Staccato. Das Stück ist traditionell notiert. Hinzu kommen einige wenige Zusätze der avantgardistischen Blockflötenmusik wie Glissando, Spato und Pizzicato.

Heinrich Lüchert: Vier Stücke für Blockflötenquartett – II. Moeck ZISp 671/672.

Die vier Stücke des 1928 geborenen Komponisten entstanden 1980. Sie sind in traditioneller Schreibweise notiert. In der Form orientieren sie sich an älteren Vorbildern. So ist ein Stück im Menuettcharakter gehalten, ein anderes mit Ostinato überschrieben. Auch ein Thema mit

Variationen ist zu finden. Die Musik erinnert etwas an Kompositionen von H.U. Staeps, H. Genzmer und an die frühen Stücke von H.M. Linde. Es sind spannende Stücke, die zum Arbeiten einladen.

Elisabeth Schöniger

Percussion

Charlie Weibel: Schlag auf Schlag. Die megacoole Schlagzeugschule. Für Anfänger und Fortgeschrittenen. (Bezugsquelle: Ghost Note Production, Baselstr. 75, 6003 Luzern). Buch mit CD Fr. 45.-.

Dieses zweiteilige Manual folgt dem Format des früheren „Drum System“ des gleichen Autors. Kapitel über Schlag- und Fusshaltung, Notenwerte usw. werden von zahlreichen eintaktigen Rhythmusmustern gefolgt, die nachher zu (eintaktigen) Stilübungen (Funk-Rock, Latin-Rock, Shuffle, Pop usw.) werden. Groove-Solos (Teil I) und Stil-Solos (Teil II) runden das Ganze ab.

Ein anderes ist diesmal der Aufbau der Muster, indem der Beckenrhythmus zuerst nur mit den Händen oder mit dem Fuß kombiniert wird, bevor alles zusammen gespielt wird. Den Solos werden „Fill-in“- und „Lick“-Übungen in viertaktigen Phrasen vorausgeschickt.

Elisabeth Amandi: Tremolino Malletino/A la Pentatonie für 2 Stabspiele, Tom-Tom und Schellenstrommel. (Junior Percussion). Zimmermann ZM 29250. DM 20.-.

Es wäre möglich, beide Werke schon im ersten Unterrichtsjahr zu spielen. Die einzigen technischen Schwierigkeiten, die es zu überwinden gilt, sind ein gutes Tremolo in der ersten Stabspielstimme und einige Schüttelwirbel in der Tamburinstimme. Die Melodie in „Tremolino Malletino“ besteht aus nur drei Tönen (C-D-E), aus fünf Tönen (F-G-A-H-C). Im ersten Stück finden wir in allen Stimmen nur Achtel- und Viertelnoten. Im zweiten kommen Sechzehntel und punktierte Achtel dazu. Die zweite Stabspielstimme begleitet durchgehend mit nur zwei Tönen, die hier als Doppelgriffe, dort aber auch ausgeschlagen werden.

Mike Quinn

Weitere Neuerscheinungen

Joe Viera: Let's Boogie Woogie für Piano solo. Universal Edition UE 30 109.

Mike Cornick: Blue Piano. Universal Edition UE 19762. Top-Album für Klavier. Leicht und beliebte Stücke aus drei Jahrhunderten. Ausgewählt und hrsg. von Sabine Rupprecht und Wilfried Schäper. Heinrichshofen N 2307, Fr. 24.-.

Wolfgang Schaum: Rhythm & Blues für Klavier. Heft 1. Bosworth BoE 3503.

Walter Nater: „viell zu geschwind“. Anleitung zur richtigen Umsetzung der Metronomzahlen und der

20.-23. Sept. 96

Messegelände Allmend

Luzern

10 - 19 Uhr



4. Schweizerische Fachmesse für elektronische und akustische Instrumente, Licht, Ton und Multimedia

Bitte öffentliche Verkehrsmittel benutzen: Bus-Linie Nr. 5 + 20

	HN	sFr.
Beethoven, Ludwig van		
Klaviersstück für Elise WoO 59	128	7.20
Klaviersonate d-moll op. 31,2 („Sturmsonate“)	605	10.80
Chopin, Frédéric		
Prélude Des-dur op. 28,15 („Regentropfen“)	141	9.60
Debussy, Claude		
Children's Corner	382	14.40
Six Epigraphes antiques	402	Neu! 14.40
Grieg, Edvard		
Klaviersonate e-moll op. 7	604	15.60
Lyrische Stücke, Heft I, op. 12	619	Neu! 12.00
Mendelssohn Bartholdy, Felix		
Kinderstücke op. 72	221	13.20
Variations sérieuses op. 54	620	Neu! 14.40
Mozart, Wolfgang Amadeus		
Klaviersonate C-dur KV 279	600	8.40
Klaviersonate G-dur KV 283	601	8.40
Klaviersonate C-dur KV 330	602	8.40
Klaviersonate D-dur KV 576	603	9.60
Schumann, Robert		
Allegro h-moll op. 8	480	Neu! 14.40
Variationen über ein eigenes Thema in Es (Geistervariationen)	482	Neu! 10.80
Tschaikowsky, Peter Iljitsch		
Chanson triste op. 40,2	618	Neu! 7.20
Zwölf Stücke für Klavier op. 40	497	Neu! 28.80

G. HENLE VERLAG
MÜNCHEN

Gratis-Katalog mit
über 600 Urtext-
Titeln anfordern!

DIE „KLAVIER- GESAMTAUSGABE“

Sämtliche Werke für
Klavier zu 2 Händen
hrsg. von
Eusebius Mandyczewski
3 Bände
EB 8313-15 à DM 27,-

DIE „BREITKOPF- NEUAUSGABEN“ FÜR KLAVIER

hrsg. von Ulrich Mahlert,
Johachim Draheim u. a.

Balladen op. 10
EB 6015 DM 16,-

Händel-Variationen op. 24
EB 6007 DM 12,-

16 Walzer op. 39

für Klavier zu 4 Händen

EB 6032 DM 11,-

Liebeslieder op. 52a

18 Walzer für Klavier

zu 4 Händen

EB 6033 DM 19,-

Neu-Liebeslieder op. 65a

15 Walzer für Klavier

zu 4 Händen

EB 6034 DM 16,-

Zwei Rhapsodien op. 79

EB 6011 DM 10,-

Fantasien op. 116

EB 6012 DM 12,-

Drei Intermezzi op. 117

EB 6013 DM 7,50

Sechs Klavierstücke op. 118

EB 6014 DM 8,50

Vier Klavierstücke op. 119

EB 6015 DM 8,50

Brahms und seine Freunde

mit Werken von Brahms (Erstdruck), Max Bruch, Elisabeth von Herzogenberg, Joseph Joachim (Erstdruck), Robert und Clara Schumann u. v. a.

EB 8303 DM 38,-

DIE „BREITKOPF- STUDIENPARTITUREN“

mit ausführlichen Vorworten
zur Entstehungsgeschichte
von Ulrich Mahlert u. a.

Serenade Nr. 1 D-dur op. 11
PB 3971 DM 20,- (I. V.)

Klavierkonzert Nr. 1 d-moll op. 15
PB 3654 DM 19,-

Serenade Nr. 2 A-dur op. 16
PB 3972 DM 16,- (i. V.)

Ein deutsches Requiem op. 45
PB 3814 DM 23,-

Alt-Rhapsodie op. 53
PB 3699 DM 9,-

Symphonie Nr. 1 c-moll op. 68
PB 3638 DM 16,-

Symphonie Nr. 2 D-dur op. 73
PB 3639 DM 15,-

Violinkonzert D-dur op. 77
PB 3696 DM 17,-

Klavierkonzert Nr. 2 B-dur op. 83
PB 4840 DM 16,-

Symphonie Nr. 3 F-dur op. 90
PB 3640 DM 14,-

Symphonie Nr. 4 e-moll op. 98
PB 3641 DM 17,-

Doppelkonzert a-moll op. 102
PB 3697 DM 17,-

Ungarische Tänze
Nr. 1, 3 und 10 WoO 1
für Orchester

PB 5116 DM 9,-

DER BILDBAND

Johannes Brahms – Leben und Werk
mit Beiträgen von Imogen Felling, Ludwig Finscher, Constantin Floros, Hans J. Fröhlich, Tibor Kneif, Stefan Kunze, Peter Petersen, Volker Scherliess u. a.

hrsg. von Christian Jacobsen

31 x 31 cm, 200 Seiten, 193

Abbildungen (davon 11 farbig),

Ganzleinen

BV 193 ISBN 3-7651-0193-1

DM 86,-

**zum
Brahms-
Jahr:
97**



**JOHANNES
BRAHMS**

100. TODESTAG AM
3. APRIL 1997

Unser Sonderprospekt
„1797-1897: Das roman-
tische Jahrhundert“

enthält sämtliche
lieferbaren Werke von

Franz Schubert
(200. Geburtstag 1997)

Fanny Hensel
(150. Todesstag 1997)

Felix Mendelssohn
Bartholdy

(150. Todesstag 1997)

und **Johannes Brahms**.

Fragen Sie Ihren
Musikalienhändler
oder uns nach diesem
Prospekt.

Breitkopf Härtel

